

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich mit dem beiliegenden Fax-formular. Gern können Sie es auch per Post an folgende Adresse schicken:

Universität Leipzig
Gleichstellungsbeauftragte
z.H. Frau Dajana Burgdorf
Ritterstr. 16 - 22
04109 Leipzig

Die Anmeldung ist verbindlich und wird nicht bestätigt.

ABMELDUNG

Bei einer Absage müssen wir Ihnen die Stornogebühren der Hotels/Gästehäuser in Rechnung stellen.

KOSTEN

Tagungsgebühr: 40,00 €
Kinderbetreuung: 15,00 € pro Kind/Tag

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsgebühr auf folgendes Konto:

Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungs-beauftragten an Hochschulen
Konto: 4 022 076 100
BLZ: 430 609 67 (GLS Bank)

UNTERKUNFT

Im Zentrum Leipzigs haben wir preiswerte Zimmer für Sie reserviert:

Einzelzimmer inkl. Frühstück bis 66,50 €
Doppelzimmer inkl. Frühstück bis 74,00 €
2-Zimmer-Apartment ohne Frühstück ab 85,00 €

Die Zimmervergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Ihre Reservierung wird mit der Angabe des jeweiligen Hauses per E-Mail bestätigt.

Die Übernachtungskosten sind beim Einchecken im jeweiligen Hotel/Gästehaus zu begleichen.

TAGUNGSORT

Universität Leipzig
Universitätsstraße 5 (Seminargebäude)
04109 Leipzig

Das Seminargebäude befindet sich in der Leipziger Innenstadt und ist sowohl vom Bahnhof als auch von den Unterkünften zu Fuß zu erreichen.



- 1 Tagungsort Seminargebäude, Universitätsstr. 5
- 2 Altes Rathaus, Markt 1
- 3 Auerbachs Keller, Grimmaische Straße 2-4

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an burgdorf@uni-leipzig.de.

Weitere Informationen:

www.bukof.de

Die Tagung findet im Rahmen der 600-Jahrfeier der Universität Leipzig statt.

600 JAHRE

UNIVERSITÄT LEIPZIG

www.sechshundert.de



Solidarisierung im Wettbewerb

Differenzierung von Gleichstellungspolitik an Hochschulen

21. – 23. September 2009
Leipzig

21. Jahrestagung
der Bundeskonferenz der
Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragten an
Hochschulen (BuKoF)



BuKoF

600 JAHRE

UNIVERSITÄT LEIPZIG

SOLIDARISIERUNG IM WETTBEWERB

Derzeit erleben wir eine Differenzierung der deutschen Hochschullandschaft: Hochschulen sollen spezifische Profile entwickeln. Rankings, Exzellenzinitiative und unterschiedliche finanzielle Möglichkeiten bewirken eine zunehmende vertikale Ungleichheit der Hochschulen.

Diese Entwicklung macht auch vor der Gleichstellungspolitik nicht Halt. Einige Hochschulen investieren erhebliche finanzielle Ressourcen. An anderen Hochschulen arbeiten Gleichstellungsbeauftragte unter unzureichenden Bedingungen. Die Aufhebung bundesweiter Vorgaben zur Gleichstellung an Hochschulen kann diese Entwicklung weiter beschleunigen. Mit dem Professorinnen-Programm und dem Wettbewerb „Familie in der Hochschule“ zogen wettbewerbliche Elemente in die Gleichstellungspolitik ein. Diese begründen ebenso wie die DFG-Gleichstellungsstandards mit ihrem Blick auf Gleichstellungskonzepte eine neue Wertigkeit des Themas Gleichstellung, stellen aber auch neue Anforderungen an Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

Wie positionieren sich Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Spannungsfeld zwischen Konkurrenz um Projektgelder, Bundes- und Landesmittel auf der einen Seite und gemeinsamen politischen Forderungen und Zielen auf der anderen Seite? Welche Bedeutung hat ein bundesweites Netzwerk wie die BuKoF angesichts von Differenzierung und Wettbewerb? Unter welchen Bedingungen ist Solidarisierung möglich?

UNIVERSITÄT
LEIPZIG

1409
2009

ALMA MATER
LIPSIENSIS

MONTAG, 21. SEPTEMBER

14:00 Vorkonferenz

Treffen der Kommissionen und Landeskonferenzen sowie „BuKoF für Neue“

18:30 Gemeinsames Essen in „Auerbachs Keller“

20:00 Festlicher Auftakt im Alten Rathaus

Grußworte

Andreas Müller (1. Bürgermeister der Stadt Leipzig)
Prof. Dr. Franz Häuser (Rektor der Universität Leipzig)
Dr. Eva-Maria Stange (Staatsministerin im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst)
Cornelia Quennet-Thielen (Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Festvortrag

Geschlechtergerechte Hochschule – eine Herausforderung für Wissenschaft, Politik und Management

Prof. Dr. Christa Cremer-Renz
(Leuphana Universität Lüneburg)

Autonomie der Hochschulen

Dr. Masha Gerding (Ruhr-Universität Bochum)

12:45 Mittagessen

14:00 Workshops

Gleichstellungsaspekte der Exzellenzinitiative

Prof. Dr. Anita Engels (Universität Hamburg)

Amts- und Generationenwechsel von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Prof. Dr. Christa Cremer-Renz (Leuphana Universität Lüneburg) und Anne Dudeck (Leuphana Universität Lüneburg)

Berufliche Perspektiven von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Wissenschaftsmanagement

Andrea Kaus (Ruhr-Universität Bochum)

Neue Gleichstellungsstrukturen

Aniela Knoblich (Universität Freiburg),
Dr. Carmen Leicht-Scholten (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen),
Dr. Ute Zimmermann (Technische Universität Dortmund)

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

9:00 Einleitungsvortrag

Gleichstellungsstrategien in unterschiedlichen Hochschulkontexten

Dr. des Elisabeth Maurer (Universität Zürich)

10:00 World-Cafe

11:00 Workshops

Gleichstellung im Wettbewerb

Jutta Dalhoff (CEWS), Daniela de Ridder (CHE),
Prof. Dr. Monika Häußler-Sczepan (Hochschule Mittweida)

Professionalisierung des Hochschulmanagements und Folgen für Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

Dr. Philipp Heldmann (Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Speyer),
Gabriele Hillebrand-Knopff (BuKoF-Kommission MTV)

16:00 Gemeinsamer Abschlussworkshop

Rahmenprogramm:

17:30 Stadtführungen

20:00 Musik & Tanz im Café Telegraph,

Dittrichring 18 - 20, 04109 Leipzig

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

9:30 Mitgliederversammlung

13:00 Ende der Tagung

BUKOF